Pressemitteilung

BRUCHKÖBELER BÜRGERBUND
frei - sozial - christlich

07.07.2009

„Herrschaftswissen“ nur für die CDU ?

Bruchköbel.- Einige Ungereimtheiten geben dem BBB Anlass zur Nachfrage. So führe die CDU in ihrer jetzigen Pressemeldung als Gründe für ihre erneute Kehrtwendung beim Biogasprojekt Roßdorf aus, dass „relevante Gutachten“ und ein „Einspruch“ des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen vorlägen. Diese Gutachten und Erkenntnisse aus der Verwaltungsakte scheinen wohl nur der CDU vorzuliegen. Erst vor wenigen Tagen ist laut Presse einem FDP- Magistratsmitglied der Wunsch, in die Akten einsehen zu dürfen, durch den Magistrat verwehrt worden und Erster Stadtrat Ringel führt hierzu in derselben Zeitungsausgabe aus: „Es gebe im gegenwärtigen Stand des Verfahrens schlicht und einfach keine Möglichkeit der Einsichtnahme“. Wieso kann dann aber die CDU schon jetzt über Inhalt oder Ergebnisse dieser Unterlagen informiert sein? fragt der BBB. Erhält die CDU Informationen aus der Verwaltungsspitze, die politischen Mitbewerbern vorenthalten werden? Wenn das zuträfe, verletze der Magistrat seine Neutralitätspflicht. Solche Rechtsverletzungen und Manipulationen des politischen Wettbewerbs werde der BBB sofort und mit allen Mitteln stoppen, so der Stadtverordnete Johannes Haas. Die FDP sehe das wohl auch so. Hier dürfe nichts verschleiert werden. Offensichtlich sehe man momentan lediglich die kleine Spitze eines Eisbergs. „Jetzt wollen wir ganz genau in die Akten und hinter die Kulissen des Biogasanlagenskandals sehen“, so Joachim Rechholz. Der BBB hat hierzu für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.07.2009 bereits eine Anfrage gestellt.

Joachim Rechholz · Rostocker Straße 31 · 63486 Bruchköbel
Tel.: 06181- 75155 oder 0177-7145637
(Vorsitzender)